



## Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst der PI Dessau-Roßlau

### Polizeimeldungen

Berichtszeitraum vom 02.11. bis 03.11.2022

### Verkehrsgeschehen

#### **- Geschwindigkeitskontrolle -**

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Am Mittwoch wurde auf der BAB 9 zwischen den Anschlussstellen Brehna und Wolfen eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden 3882 Fahrzeuge gemessen. Bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h wurden 24 Verstöße festgestellt. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 165 km/h.

#### **- Geschwindigkeitskontrolle -**

(Landkreis Wittenberg)

Am Mittwoch wurde auf der B 187 bei Appollensdorf eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden 1327 Fahrzeuge gemessen. Bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h wurden 61 Verstöße festgestellt. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 84 km/h.

#### **- Geschwindigkeitskontrolle -**

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Am Mittwoch wurde auf der B 184 in Bobbau eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden 1173 Fahrzeuge gemessen. Bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h wurden 100 Verstöße festgestellt. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 85 km/h.

### **- Fahren ohne Fahrerlaubnis-**

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Am 02.11.2022 gegen 11:27 Uhr wurde auf der BAB 9 in Richtung München Höhe Anschlussstelle Wolfen ein Pkw Opel festgestellt und kontrolliert. Im Rahmen der Verkehrskontrolle wurde festgestellt, dass der Fahrer nicht in Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis ist. Die Weiterfahrt wurde untersagt. Gegen den 43-jährigen Fahrer wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

### **- Brand -**

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Am 02.11.2022 gegen 22:11 Uhr ereignete sich ein Brand auf der BAB 9 in Richtung München zwischen den Anschlussstellen Thurland und Wolfen.

Ein Schwertransporter befuh die rechte Fahrspur. Es kam zu einem Reifenschaden auf der rechten Fahrzeugseite und der Auflieger fing Feuer. Der Schwertransporter konnte auf die Standspur ausweichen. Der Brand wurde von der Feuerwehr gelöscht. Es entstand Sachschaden in Höhe von ca. 30.000,- €. Verletzt wurde niemand.

Der Schwertransport ist mit einem 70 Tonnen schweren Raupenfahrzeug beladen. Im Laufe des Tages wird die Ladung mittels Kran umgeladen und der Auflieger geborgen. Gegenwärtig ist die rechte Fahrspur gesperrt. Im Zuge der Bergungsarbeiten kann es zu weiteren Sperrungen kommen.